



Bedburger Nachrichten



Gemeinsam gegen
Diskriminierung und
Ausgrenzung: Bedburger Schulzentrum
ist „Schule ohne Rassismus –
Schule mit Courage“

© Realschule Bedburg



Zuhause leben -
mit unserer Pflege!

**Pflegedienst
im Erftkreis
Lützenkirchen**
GmbH

Bedburger Schulzentrum trägt als erstes im Rhein-Erft-Kreis den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“



Gemeinsam feierte das Schulzentrum eine bunte Titelverleihung: (1. Reihe v. l.) Yvonne Rogoll (Kommunales Integrationszentrum), Hermann Jürgen Schmitz (Leiter Stabstelle Kulturmanagement), Christian Blüm, Stephan Brings, Schuldirektorin Maria Paeßens, Elena Steffens (Gymnasium), Schuldirektor Marcus Wegener; (2. Reihe v. l.) stellt Landrat Bernhard Rapp, David Sieveking (a.d.a. Aktionsbündnis für Demokratiestärkung und Antirassismus), Bürgermeister Sascha Solbach, Schuldirektorin Mathilde Ehlen, Raoul Reuter (Hauptschule), Felix Correnz (Realschule). © Realschule Bedburg

Gemeinsam setzen sich die Arnold-von-Harff-Gemeinschaftshauptschule, die Realschule Bedburg sowie das Silverberg-Gymnasium für Vielfalt und Toleranz ein. Am 21. September 2018 wurde ihnen als erstes Schulzentrum im Kreis der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ („SoR-SmC“) offiziell durch das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Erft-Kreises verliehen. Mit dabei: Pate Bürgermeister Sascha Solbach und die Schirmherren der schulformübergreifenden Aktion Stephan Brings und Christian Blüm von „Brings“.

„Zu meinen, dass es in der eigenen Schule keine Form von Diskriminierung und Ausgrenzung gibt, wäre fern von jeder Realität. Auch bei uns hört man fiese Sprüche – angeblich nur ein Scherz, aber in Wahrheit verletzend. Wir wollen unsere Augen davor nicht verschließen, sondern aktiv und gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung setzen und uns immer wieder bewusst machen, dass die

Vielfalt aller Menschen eine Chance für unsere Gesellschaft ist“, so die Schuldirektoren Mathilde Ehlen (Hauptschule), Maria Paeßens (Gymnasium) und Marcus Wegener (Realschule).

„SOR-SMC“-PROJEKTWOCHE

In der ersten schul- und jahrgangsübergreifenden „SoR-SmC“-Projektwoche (17. - 21. September 2018) rückten die drei Schulen die Themen Rassismus und Diskriminierung sowohl im normalen Schulunterricht als auch in zahlreichen Workshops, an denen 500 Schülerinnen und Schüler teilnahmen, in den Fokus. Unterstützt wurden sie dabei von der Stadt Bedburg, der Caritas, der RheinFlanke, Anyway Köln, SCHLAU Köln sowie ASH – Sprungbrett e.V.

Bürgermeister Solbach brachte sich mit einem eigenen Musikworkshop ein, in dem er mit Teilnehmenden über Rassismus im Alltag und die Kölner AG Arsch huh sprach. Unter der musikalischen Leitung von Hermann Jürgen Schmitz

erarbeitete die Gruppe eine neue Version des Songs „Arsch huh - Zäng ussenander“ und präsentierte diese während der Titelverleihung auf Türkisch, Italienisch, Englisch und Kölsch.

„Ich bin richtig stolz, dass ich Pate dieser großartigen Projektwoche sein durfte. Was mich in „meinem“ Workshop besonders beeindruckt hat, dass sich viele Kinder über die Musik erstmals mit ihrer Herkunft auseinandergesetzt und in der Landessprache ihrer Eltern gesungen haben. Ich möchte mich bei den drei Schulen für das großartige Engagement in dieser Sache bedanken. Die jüngsten Ereignisse in Chemnitz und die täglichen, von der Öffentlichkeit meist unbemerkten Ausgrenzungen von Menschen zeigen, dass wir uns mit Mut und Verstand gemeinsam jeden Tag für eine bunte, vielfältige Gesellschaft einsetzen müssen – das Schulzentrum geht in dieser Sache als tolles Beispiel voran“, so Bürgermeister Solbach.

„SOR-SMC“-HINTERGRUND

Mit dem „SoR-SmC“-Titel sind die drei Schulen Teil des größten Schulnetzwerks Deutschlands,



Stephan Brings (l.) und Christian Blüm begeisterten das Publikum mit Songs wie „Halleluja“ und „Kölsche Jung“.

zu dem landesweit über 750 und bundesweit mehr als 2.800 Schulen gehören. Sie alle haben sich dazu verpflichtet, sich gegen Ausgrenzung aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßige Projekte zum Thema durchzuführen.

Erhöhtes Verkehrsaufkommen in Kirchherten: Stadtverwaltung reagiert kurzfristig

In der Ratssitzung am 18. September 2018 überreichten Bürgerinnen und Bürger aus Kirchherten Bürgermeister Sascha Solbach eine Unterschriftenliste, um auf die verschärfte Verkehrssituation nach Eröffnung der neuen Autobahn A44n aufmerksam zu machen.

Fachdienstleiter Torsten Stamm erläuterte, dass die Anschlussstelle (AS) Jackerath bis Mitte/Ende Oktober gesperrt sein wird; offizielle Umleitungen von Straßen.NRW bestünden. „Die Autofahrer, die in Kirchherten landen, folgen am Autobahnkreuz (AK) Wanlo nicht der aktuellen Beschilderung, sondern aus Richtung Norden kommend ihrem Navigationssystem und ‚stranden‘ an der AS Wanlo am neuen Autobahnende; dort verlassen sie diese, befahren parallel die Landstraße Richtung Jackerath, kommen dort wieder nicht auf die Autobahn und fahren weiter Richtung Bedburg bzw. werden von ihrem Navi geleitet“, so Stamm weiter. Nach Wiederöffnung der AS Jackerath an der A61 soll sich die Situation wieder entspannen, prognostizieren die Verkehrsplaner.

Bürgermeister Sascha Solbach: „Würden die Autofahrer der aktuellen Beschilderung am AK Wanlo folgen und nicht dem veralteten Navi, gäbe es in Kirchherten nicht eine solche Belastung.“ Am Tag nach der Sitzung machte Bürgermeister Solbach den Landesbetrieb Straßen.NRW auf die Situation aufmerksam und bat darum, am AK Wanlo aus Richtung Venlo kommend ein Zusatzschild „GPS aus“ anzubringen, denn bis alle Navi-Updates aufgespielt sind, wird es noch dauern.

Bereits vor einigen Wochen nahm die Stadt Bedburg Veränderungen bei den Längsparkplätzen im Bereich Gottesacker und Zaunstraße vor, um die teilweise kritischen Begegnungssituationen zu entschärfen. Damit reagierte man kurzfristig auf entsprechende Anregungen aus der Bürgerschaft. Zudem werden auf Antrag der FWG-Fraktion Verkehrszählungen in Kirchherten durchgeführt.

TERMIN E Rat und Ausschüsse in 2018

9. Oktober 2018

Stadtentwicklungsausschuss

30. Oktober 2018

RAT

Weitere Informationen zu den Sitzungen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Glasfaserausbau in Kirchherten, Kirchtroisdorf und Pütz steht bevor

STADT SCHLIESST KOOPERATIONSVERTRAG MIT DER FIRMA DEUTSCHE GLASFASER

Um den Ausbau des „schnellen“ Internets weiter voranzutreiben, hat die Stadt Bedburg einen Kooperationsvertrag mit der Firma Deutsche Glasfaser abgeschlossen. Im ersten Schritt sollen Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroisdorf und Pütz stabiles und zukunftssicheres FTTH-Glasfasernetz bekommen.

„Die Versorgung von Privathaushalten und Gewerbebetrieben mit leistungsfähigen Internet-



Die Deutsche Glasfaser engagiert sich privatwirtschaftlich für den Breitbandausbau in ländlichen Regionen und konnte bereits über 200 Kommunen mit modernstem Glasfasernetz versorgen.

anschlüssen ist ein wesentlicher Baustein, um in Zukunft für die Menschen attraktiv zu bleiben und Bedburg als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu etablieren. Wir wollen uns aktiv um den Breitbandausbau für die Bürger und Unternehmen in der Stadt kümmern und nicht allein darauf warten, dass sich Bund oder Land dieses Themas annehmen“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

40 % NACHFRAGE IM AUSBAUGEBIET ERFORDERLICH

Eine grundsätzliche Voraussetzung für den Ausbau des Glasfasernetzes in den drei Stadtteilen ist der Abschluss einer ausreichenden Anzahl an Verträgen während einer Nachfragebündelung, um die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu gewährleisten. In den kommenden Wochen werden hierzu 1.731 Haushalte in Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroisdorf und Pütz befragt.

Zudem finden für Interessierte Informationsveranstaltungen am **10. Oktober 2018** um 19:00 Uhr in der Turnhalle Kirchherten (Zaunstraße 5) sowie am **11. Oktober 2018** um 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte Kirchtroisdorf (Heinsberger Straße 5) statt. Politische Interessenvertreter und Vereine vor Ort konnten sich während der Auftaktveranstaltung am 24. September 2018 zum Thema informieren.

Spatenstich zur Erweiterung der P+R-Anlage Bahnhof-West



Der offizielle Spatenstich: (v. l.) FWG-Fraktionsvorsitzender Markus Giesen, Bürgermeister Sascha Solbach und Fachdienstleiter Torsten Stamm.

Bürgermeister Sascha Solbach und der Vorsitzende der FWG-Fraktion Markus Giesen setzten am 17. September 2018 den symbolischen Spatenstich zur Erweiterung der P+R-Anlage Bahnhof-West an der Adolf-Silverberg-Straße. „Die Parkplätze am Bahnhof Bedburg genießen bei den Pendlern große Beliebtheit und sind tagsüber meist zu 100 Prozent belegt. Daher reagieren wir und schaffen hier weitere 40 Stellplätze“, so Bürgermeister Solbach.

Die Erweiterungsfläche wird über eine eigene Zufahrt verfügen und mit der bestehenden P+R-Anlage über zwei Treppenanlagen – eine davon mit Kinderwagen nutzbar – verbunden sein. Der Gehweg wird bis zur neuen Zufahrt verlängert, die Verkehrsinsel eingekürzt sowie zu einer barrierefreien Querungshilfe umgebaut. 2015 hatte die FWG-Fraktion angeregt, die P+R-Fläche am Bahnhof auszudehnen; 2017 beantragte auch die CDU-Fraktion die Prüfung einer Erweiterung. Die Baumaßnahme wird durch den Nahverkehr Rheinland gefördert. Je nach Witterungsbedingung könnte die Erweiterungsfläche schon ab dem Jahreswechsel 2018/2019 nutzbar sein. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass es an der Adolf-Silverberg-Straße zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen kann.

Nachtrag zum Beitrag „Schwimmen lernen in Bedburg“

In der Ausgabe 19 der „Bedburger Nachrichten“ berichteten wir zum Thema „Schwimmen lernen in Bedburg“. Wir weisen darauf hin, dass Kinder in Bedburg das Schwimmen auch bei der Turnvereinigung Bedburg erlernen können.

TV Bedburg

www.schwimmen.tv-bedburg.de/training

Einstiegsalter: ab 4 Jahren

Kurstage: dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Ort: monte mare

Kosten: 53,00 € (Jahresbeitrag) und 5,00 € (einmalige Aufnahmegebühr)

„Kirdorf, Geschichte und Geschichten“ auf 140 Seiten

Der Autor Heinz-Toni Dolfen übergab am 17. September 2018 im Rathaus Kaster die ersten zwei Exemplare von „Kirdorf, Geschichte und Geschichten“ Bürgermeister Sascha Solbach und der Kirdorfer Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen.

Anlässlich des 1.120-jährigen Jubiläums des Stadtteils blickt das Buch auf 140 Seiten auf des-

sen Geschichte zurück und ist mit reichlich Anekdoten und Bildern bestückt. Es ist ab sofort für 12,00 Euro im Schreibwarenhandel Wassenberg (Am Rathaus 28) sowie an der Zentralen Informationsstelle des Rathauses Kaster (Am Rathaus 1) erhältlich und kann auch unter www.geschichtsverein-bedburg.de bestellt werden.

Hinweis: Alle Kirdorferinnen und Kirdorfer sind



(v. l.) Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen, Autor Heinz-Toni Dolfen, Bürgermeister Sascha Solbach und Heinz Obergünner, 1. Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Bedburg e. V.

anlässlich des Jubiläums zu einer Feierstunde mit Lesung aus dem Buch am 12. Oktober 2018 um 18:00 Uhr in die Gaststätte „Kirdorfer Hof“ (Theodor-Heuss-Straße 40) herzlich eingeladen.

Kirdorf: Auszüge aus der Geschichte eines Stadtteils

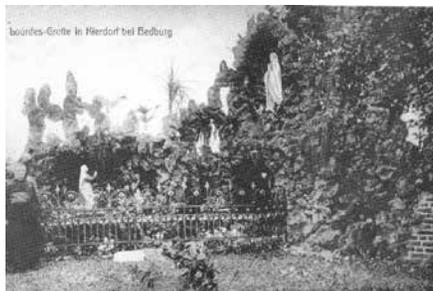
Funde wie Faustkeile, Pfeilspitzen oder ein bearbeitetes Hirschgeweih zeigen, dass sich im Umkreis des heutigen Kirdorfs die ersten Menschen in der Steinzeit niederließen. Auch eine römische Besiedlung ist durch die Ausgrabung der sogenannten „Villa rustica“, den „Brandgräbern“ beim Bau der Bandstraße und dem Fund römischer Sarkophage beim Bau des Linoleum- und Wollwerkes nachweisbar. (Anm. d. Red.: Ein Artikel hierzu ist in den Bedburger Nachrichten Ausgabe 07/2018 erschienen.)

Kirdorf („Kirihdorp“) wird als eine Gründung des **Willibrords** (657 - 738) angesehen, der im Rahmen seiner Missionierung schlechtes Brunnenwasser in klares Trinkwasser verwandelt und damit die Bewohner zum Christentum bekehrt haben soll. Über den Brunnen baute man die Willibrorduskapelle, die im Jahr 1896 durch eine neue daneben ersetzt wurde. Sie wurde 1966 endgültig abgerissen. Bis in die dreißiger Jahre fanden alljährliche Prozessionen aus der Umgebung zum Brunnen und zur Kapelle statt. Dabei wurde (bis 1940) mithilfe einer Pumpe Wasser geschöpft, das gesegnet und von den Pilgern in Flaschen mitgenommen wurde.

Zudem soll **Willibrord** an der Stelle eines heidnischen Tempels, den er abreißen ließ, um 700 die erste Kirche in Kirdorf errichtet haben. Diese wird samt Pfarre Kirdorf wieder um 1300 erwähnt; im 16. Jahrhundert entstand ein spätgotischer Kirchenbau (durch eine bei Renovierungsarbeiten gefundene Jahreszahl 1533 nachgewiesen). Sie wurde im 2. Weltkrieg bis auf Turm und Umfassungsmauer durch Bomben zerstört. Das Kriegerdenkmal auf der Friedhoferweiterung wurde 1926 errichtet.

Die erste Erwähnung des Ortes stammt aus der Schenkungsurkunde Königs **Zwentibolds** aus dem Jahr 898.

Lourdes-Grotte um 1908



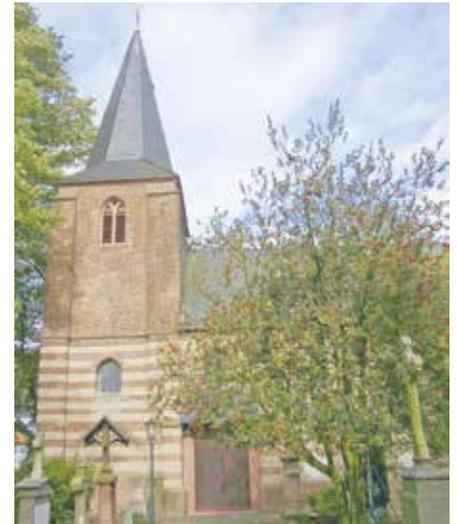
1642 wurde der Ort samt Kirche von einfallenden hessischen Truppen zerstört – nur eine der alten Glocken überstand dies –, später aber wieder aufgebaut. 1671 fielen unter **Ludwig XIV.** französische Truppen im Krieg gegen Holland ein und plünderten ebenfalls.

Bis ins 19. Jahrhundert besaß Kirdorf noch eine eigene Oelmühle am Embegrund kurz vor Einlauf des Finkelbaches in die Erft, die um 1200 erstmalig erwähnt wurde. Ebenfalls durch die Hessen zerstört, wurde sie erst gegen 1660 wieder aufgebaut. Bis 1876 wechselte der Besitz zwischen verschiedenen Eigentümern, danach wurde der Betrieb eingestellt und das verfallene Gebäude 1950 abgerissen.

Die sogenannte Lourdes-Grotte mit Muttergottesstatue wurde im Jahr 1908 von Gärtner **Johann Sieben** erbaut; die kirchliche Unterstützung lag bei Pastor **Simon Lassaulx**. Die Einweihung wurde zu einem riesigen Volksfest, bei dem fast 4.000 Personen eine große Lichterprozession durchführten.

Die Kirdorfer Schule war auch für Blerichen zuständig. Die erste Elementarschule (nach Einführung der allgemeinen Schulpflicht 1825 durch Bürgermeister **Huttanus** und Pfarrer **Lerch** gegründet) war in einem Fachwerkhaus gegenüber dem alten Pfarrhaus untergebracht. 1852 wurde gegenüber der alten Kirche ein neues Schulhaus aus Feldbrandziegeln errichtet. Schon 1894 wurde neben der Kirche ein weiteres neues Schulgebäude für drei Klassen errichtet, das aber nach dem 2. Weltkrieg zu klein und daher weiter ausgebaut wurde. Schulleiter waren: **Ludwig Baum** (1855 - 1887), **W. Zender** (1887 - 1895), **Heinrich Busch** (1896 - 1935) und **Lucas Weber** (ab 1935).

1884 fand ein großes Manöver (Kaisermanöver) des 7. und 8. Armeekorps auf dem Manöverfeld statt, an dem u. a. auch der Kronprinz **Friedrich** teilnahm. Bei Mobilmachung zum 1. Weltkrieg wurde für kurze Zeit eine Sanitätskompanie (2. Kompanie des III. Armeekorps) mit 300 Mann und 40 Pferden für eine Feldübung zwischen Blerichen und Kirdorf einquartiert. Die Verstärkung mit 200 Infanteristen, 190 Mann Gardeartillerie und eine schwere Munitionskolonnen mussten ebenfalls untergebracht werden. Dazu wurden für drei Wochen alle Schulen geschlossen und diese als Quartiere genutzt.



Kirche in Kirdorf

1942 wurden die Glocken der Kirche abgehängt (bis auf die kleinste) und zum Kanonenbau verwendet. Im Februar 1945 wurde die Kirche durch Artilleriebeschuss schwer beschädigt. Am 28. Februar besetzten die Amerikaner kampflos den Ort und beendeten hier den Krieg.

1806 wurden in Kirdorf 67, 1838 schon 74 Einwohner gezählt. 1944 bestand der Ort aus 35 Häusern. 1997 waren es 1.250 Einwohner.

Sagen:

- Auf der Kirdorfer Wiese soll eine Kirche gestanden haben. In diese drangen Diebe ein und wollten das Inventar stehlen. Da zuckte plötzlich ein gewaltiger Blitz aus dem Himmel, die Erde tat sich auf und Kirche samt Glocke und Dieben versank in der Erde. Daher wird ein Loch in der Wiese heute noch Glockensprung genannt.

- An der Stelle Kirdorfs soll früher eine Stadt Kurdorf gestanden haben (bestehend aus Oberembt, Niederembt und Blerichen), die in einem Krieg eingäschert worden sein soll. Die Besiegten dieser Schlacht sollen an schnell errichteten Galgen erhängt worden sein. Daher nannte man eine Stelle zwischen Kirdorf und Lipp Galgen und den vorbeiführenden Weg Galgenweg.

- Im Hasental unweit einer dort vorhandenen Spinnerei wird eine Vertiefung „Märchen“ (von Maar) genannt. Dort soll eine Räuberburg gestanden haben, die bei einem ausschweifenden Gelage der Räuber zusammengebrochen sein und dieselben mit sich begraben haben soll.

„KreativWerk by Diana Christ“ – ein besonderes, neues Konzept in Bedburgs Innenstadt

Bislang verkaufte Diana Christ ihre Holzprodukte auf Märkten oder über Mundpropaganda. Die Idee zu einem festen Ort für regional Handgemachtes und personalisierte Geschenke schwirrte der 41-Jährigen dabei jedoch schon länger im Kopf herum. Als ihr Standpavillon – zum Leid ihrer Produkte – auf dem Brauweiler Weihnachtsmarkt 2017 durch eine Windböe stiftet geht, beschließt die gelernte Gestaltungstechnische Assistentin auf Ladensuche zu gehen. Gesagt, getan: seit Anfang August findet man das „KreativWerk by Diana Christ“ in der Bedburger Innenstadt. Das Besondere daran: ein Shop-in-Shop-System, das auch andere Kreative mit ins Boot holt.



Mit ihrer fröhlichen Art begeistert Diana Christ alle Kunden.

STADT BEDBURG (SB): WIE KAM DIE IDEE EINES SHOP-IN-SHOP-SYSTEMS ZUSTANDE?

Diana Christ (DC): Von meiner Überlegung, einen Laden für Handgemachtes zu eröffnen, waren meine Kunsthandwerkskollegen begeistert. Genau wie bei mir wanderten ihre Produkte nach jedem Marktbesuch in die Kiste und waren erst einmal nicht mehr gesehen – viel zu schade bei diesen Besonderheiten. Dem wollte ich entgegenwirken und gleichzeitig etwas schaffen, mit dem ich Kreative aus Bedburg und der Umgebung unterstützen kann. Ein Shop-in-Shop-System – ein Ladenkonzept, das Waren verschiedener Firmen in abgetrennten Bereichen unter einem Dach präsentiert – war dafür wie gemacht.

SB: WIE FUNKTIONIERT DAS SYSTEM?

DC: Kreative mieten ein oder mehrere Regalfächer für ihre Produkte an. Die kleinste Fachgröße (33,5 x 33,5 x 39 cm) kostet 24 Euro im Monat – gemessen an Marktstandmieten ist das nicht viel. Wer sechs oder zwölf Monate mietet, bekommt Rabatt. Zu meinem Part gehören die Beratung und der Verkauf vor Ort, die Weitergabe individueller Kundenwünsche, die Kontaktaufnahme zum Kunden, wenn diese abholbereit sind usw. – dafür bekomme ich keine Provision. Ich wollte das Mitmachen für alle möglichst einfach gestalten. Die Kreativen zahlen lediglich eine Fächermiete – quasi ihren Anteil an den Fixkosten des Geschäfts – und erhalten die gesamten Einnahmen aus ihrer verkauften Ware.

SB: WELCHE KREATIVEN PRÄSENTIEREN DERZEIT SCHON IHRE PRODUKTE BEI IHNEN?

DC: Aus Bedburg kommen Arno Mainz, der unter dem Namen „Holzwurm“ unter anderem hoch-

und Gedanken entstehen zu lassen, ist einfach toll.

SB: KANN JEDER KREATIVE BEI IHNEN EINFACH MIETEN ODER HABEN SIE BESTIMMTE AUSWAHLKRITERIEN?

DC: Ich möchte im Geschäft qualitativ Hochwertiges anbieten, denn weniger hat der Kunde nicht verdient – diesen hohen Standard müssen die Produkte anderer erfüllen. Ich achte also auf eine gute Verarbeitung und hochwertiges Material. Außerdem sollten sie regional hergestellt sein. Des Weiteren lege ich Wert darauf, dass Zertifizierungen eingehalten werden, gerade bei Näsachen für Kinder muss eine Textilkennzeichnung vorhanden sein. Ein weiteres Auswahlkriterium ist die offizielle Gewerbeanmeldung.

wertige Schreibgeräte aus Holz fertigt, Sabrina Müller-Tharau, besser bekannt als „Naehkult“, die Kissen, Loop-Schals, personalisierte Baby-Bodys usw. näht, und Steffi Buschbell alias „Bella by Steffi“, die sich mit der Herstellung von Krabbel- und Kuschelecken, Memory-Spielen etc. auch dem Nähen verschrieben hat. Außerdem noch Andrea Schiffer mit „Kreativstudio Andrea Schiffer“, die individuelle Taschen produziert und Silke Schulte alias „Hundeglück“, die Hundehalsbänder und -leinen aus Leder anfertigt. Judith Bayer-Sadowski wohnt in Köln-Porz und stellt unter anderem Cabochon-Schmuck und Lesezeichen her. Elke Zaum kommt aus Dormagen und näht unter dem Namen „Miss Elli Kreativ“ Rucksäcke, Kosmetiktäschchen, Stiftmäppchen usw. Der Wein stammt vom Weinhof Gassen an der Mosel – eine Familienfreundschaft meinerseits; zwar von etwas weiter her, aber diesen Wein darf man nicht verpassen. In Zukunft sollen noch mehr Kunsthandwerker dazu stoßen.

SB: WAS BIETEN SIE SELBST FÜR PRODUKTE AN?

DC: Kerzenständer, Feentüren mit einer selbst verfassten Wichtelgeschichte für Kinder, Leuchttürme, Buchstabenklötzchen, dekorative Dom-Elemente, Schilder und vieles mehr – zu meist aus Holz. Schon als Kind habe ich dieses Material geliebt. Ob einen Staudamm im Bach oder kleine Figuren, die Holzreste meines Vaters habe ich immer verarbeitet. Andere würden ein Stück Holz mit Splintern wegwerfen, ich sehe das Potential darin. Etwas aus den eigenen Händen

SB: WARUM SOLLTE MAN IHR GESCHÄFT UNBEDINGT BESUCHEN?

DC: Im „KreativWerk by Diana Christ“ findet man eine regionale Vielfalt des Kunsthandwerks, eben einzigartige, qualitative, ausgefallene Dinge für



Hier wird jeder auf der Suche nach etwas Besonderem fündig.

die eigenen vier Wände oder als Geschenk – alles zu erschwinglichen Preisen. Was hier steht, kann direkt gekauft werden oder ist individuell gestaltbar. Ob Motive, Farben, Größe, Schriftzüge oder andere Besonderheiten, wir erfüllen alle Wünsche unserer Kunden innerhalb kürzester Zeit. Mir liegt die persönliche Beratung am Herzen, denn ich möchte, dass jeder am Ende mit seinem Kauf glücklich ist. Den Produkten im Laden sieht man an, dass Leidenschaft und Herz in ihnen stecken, denn hinter ihnen stehen tolle Menschen, die meist nebenberuflich bis in die Nächte hinein kreativ sind, um anderen eine Freude zu bereiten.

„KreativWerk by Diana Christ“

Arnold-Freund-Straße 1a · 50181 Bedburg
diana@kreativwerk-christ.de

Montag	Geschlossen
Dienstag-Freitag	09:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Samstag	10:00 - 15:00 Uhr
Sonntag	Geschlossen



Zur Autorin: Die Syrerin Widad Salloom (* 1969) arbeitete in Damaskus u. a. als Journalistin. 2012 floh sie über Jordanien in die Türkei, dann nach Deutschland. Seit 2016 lebt sie in Bedburg. 2017 brachte sie mit syrischen Autorinnen das Buch „Mit anderen Worten“ heraus. In ihrer regelmäßigen Kolumne berichtet sie aus ihrer Perspektive.

Reisedokument „Asyl“

„Wir erlauben syrischen Flüchtlingen die Einreise mit europäischem Reisedokument und keinem gültigen syrischen Pass nicht, auch wenn es nur ein Besuch ist“, so die Antwort des jordanischen Innenministeriums, als meine Tochter eine Genehmigung für meinen Besuch bei ihr wollte. Für viele Flüchtlinge kommt dieser Pass momentan jedoch nicht in Frage. Zum einen, weil Artikel 72 des Asylgesetzes den zuständigen Behörden erlaubt, eine dreijährige Aufenthaltserlaubnis oder das politische Asyl zu entziehen, wenn Flüchtlinge „sich freiwillig durch Annahme oder Erneuerung eines Nationalpasses [...] erneut dem Schutz [ihres] Staates [...] unterstell[en] [...]“. Sie könnten schließlich ihr Asyl durch Täuschung erhalten haben, denn wer tatsächlich bedroht würde, bekäme von seiner Botschaft keine Hilfe. Zum anderen ist jedes beantragte Dokument in einer syrischen Botschaft eine moralische und finanzielle Unterstützung des Regimes. Die meisten unserer Pässe sind inzwischen abgelaufen, auch bei Geburten, Todesfällen, Eheschließungen und Co. fallen Dokumente an, die hunderte Euro kosten. Syrische Botschaften weltweit erhielten so Millionen, von denen das Regime Waffen für weitere Morde und Vertreibungen kauft. Wenn die Welt dieses wirklich schwächen möchte, dann muss eine Lösung her. Die Vereinten Nationen gewährten 2003 beispielsweise den Irakern Pässe, die es ihnen erlaubten, in andere Länder zu reisen.

وثيقة سفر... لاجئ

" لن نسمح بدخول لاجئ سوري يمل وثيقة سفر أوروبية وليس جواز سفر سوري صالح الى أراضينا، حتى لو كان بهدف الزيارة " هذا كان جواب الموظف المسؤول في وزارة الداخلية الأردنية لابنتي، أثناء مَـاولتها الوصول لي على موافقة لزيارتها يـث تعيش. و أيضاً مكتب الأجانب في بعض المقاطعات الألمانية، أثناء مقابلة تجديد الإقامة، يطلب من اللاجئين السوريين مراجعة السفارة في برلين للوصول على جواز سفر أو وثائق أخرى، و يـن نعلم أن هذا الأمر قد تكون الغاية منه هي التـقق من جنسيات طالبي اللجوء، ولكن من النـقـابة القانونية، فإن المادة 72 من قانون اللجوء الدولي، أعطت التـقق للسلطات المختصة، بمسـب إقامة اللجوء ثلاث سنوات أو إقامة اللجوء سياسي من التـصل عليها، إذا ما تبين لهم أنه راجع سفارة بلده، واعتباره شخصاً وصل على اللجوء عن طريق الغش والخداع، لأنه لو كان مهتداً فعلاً في بلده، لما وصل على أية مساعدة من السفارة. أما التـصلين على التـق التـماية المؤقتة أو القادمين عبر الشمل أو عن طريق الأمم المتحدة، فهم يستطيعون مراجعة السفارة دون عواقب قانونية، ولكن هذا ينقلنا الى موضوع آخر، فكل مراجعة السفارة السورية للتـصل على أية وثيقة، هو في البداية دعم معنوي واعتراف بالنظام الذي تسبب بتهجير غالبيتنا، ومن ثم دعم مادي، هو بأسمى الحاجة اليه ل يبقى مستمراً في التـكم. فـن في العام الثامن للجوء والغالبية العظمى من السوريين أصيـت جوازات سفرهم منتهية التـصلاية، إضافة الى التـالات الزواج أو الطلاق، الولادات أو الوفيات وغيرها، مما يعني مئات الآلاف المعاملات لا بد أن تتم في سفارات النظام السوري، وكل معاملة تكلف مئات اليوروهات، لتكون التـصلة ملايين اليوروهات تتسلمها السفارات السورية وترسلها بطرق شتى للنظام، وماذا يفعل النظام السوري بهذا المال الآن، غير شراء الأسلحة لمزيد من القتل والتهجير! فإن كان النظام العالمي يـقيقة معنياً باضعاف هذا النظام معنوياً ومادياً، يجب عليه إيجاد لـلـسوريين من نـاية التمثيل الدبلوماسي، كالتصرف على غرار ما قامت به مفوضية الأمم المتحدة في عام ٢٠٠٣، يـن مـت جوازات سفر للعراقيين، تجيز فيها نقلهم في كل دول العالم دون مشاكل. فالكثير من السوريين يـاولوا الوصول على جواز سفر، لأنهم بذلك يدفعون مالا يُستخدم لشراء المزيد من الأسلحة للمزيد من القتل والتهجير.

Aus den Ausschüssen

18.09.2018

RAT

Änderung / Erweiterung der

Ordnungsbehördlichen Verordnung

hier: Glas- und Alkoholverbot auf den Freiflächen von Schulen und auf Spielplätzen

Der Rat hat die Erweiterung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bedburg hinsichtlich der Aufnahme eines Glas- und Alkoholverbots auf den Freiflächen von Schulen und auf

Spielplätzen mehrheitlich beschlossen. Verstöße werden mit einem Verwarngeld in Höhe von 45,00 € geahndet.

25.09.2018

SCHUL- UND BILDUNGS-AUSSCHUSS

Qualitätsentwicklung in der Offenen Ganztagschule (OGS)

Im Zuge der schulübergreifenden Zusammenarbeit zur Schulentwicklung wird das Ziel verfolgt, die OGS zu einem attraktiven, qualitativ hochwertigen und umfassenden Betreuungsangebot auszubauen. Der Schul- und Bildungsausschuss

sprach sich daher einstimmig für eine Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen der OGS zum 01.08.2019 aus und schlug dem Rat der Stadt Bedburg vor, hierfür ausreichende Haushaltsmittel in den Haushalt 2019 aufzunehmen. Des Weiteren stimmte der Ausschuss den vorgelegten inhaltlichen Rahmenbedingungen einstimmig zu.

Weitere Informationen können im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de nachgelesen werden.

Schlossgespräche zur Nachhaltigkeit

Am 19. September 2018 kamen im Rahmen der 2. Nachhaltigkeitskonferenz unter dem Titel „Schlossgespräche zur Nachhaltigkeit“ mehr als 100 Menschen zum Austausch und Vernetzen im Schloss zusammen. Das Programm – darunter Workshops für Jugendliche und Kinder, interessante Ausstellungsstände und Impulsvorträge u. a. zu fairem Handel, Energiefragen, Naturschutz, Integration und Inklusion – fand großen Zuspruch. Mit dabei auch das RepairCafe Pulheim, das u. a. Elektrogeräte reparierte. Beim 1. Bedburger Public Dinner kamen auch am Abend mehr als 60 Bürgerinnen und Bürger beim Verzehr fair gehandelter Produkte und Bio-Lebens-

mittel auf Stühlen aus dem Möbelbauworkshop weiter ins Gespräch.

Bürgermeister Sascha Solbach betonte die Wichtigkeit lokaler Initiativen zur Nachhaltigkeit und begrüßte die Entscheidung, die Veranstaltung jährlich weiterzuführen. 2019 soll diese ggf. an einem Wochenende stattfinden, um den gesellschaftlich wichtigen und vielschichtigen Themen mehr Raum zu geben. Darüber freute sich auch Annette Turmann von EngagementGlobal aus Bonn, die die Veranstaltung mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt hatte.



Beim Markt der Möglichkeiten informierten zahlreiche Aussteller über verschiedenste Bereiche der Nachhaltigkeit. © Eine Welt Netz NRW

Weitere Informationen sind bei der Stabsstelle Soziale Stadt (j.schmeier@bedburg.de) erhältlich. Eine Liste aller Aussteller und eine Bildergalerie zur Veranstaltung gibt es im Bereich „Aktuelles“ auf www.bedburg.de.



Nachdem Konrad Rüdelsstein (1. v. r.) und Pfarrer i. R. Msgr. Gerhard Dane (2. v. l.) Anfang Mai beim Bürgermeisterempfang nicht dabei sein konnten, verlieh Bürgermeister Sascha Solbach (2. v. r.) den beiden Gründungsmitgliedern der Bedburger Tafel am 20. September 2018 nachträglich die Ehrennadel der Stadt Bedburg für ihr besonderes Engagement für Bedburg. Von der Caritas- über die Flüchtlings- bis hin zur Kirchenarbeit, die beiden setzen sich mit Herz und Leidenschaft seit langem an vielen Stellen für die Bürger Bedburgs ein. Ehrennadelträger Heinz Köllen (1. v. l.) gratulierte den beiden herzlich zu dieser besonderen Würdigung!

Tag der offenen Tür in Bedburger Kindertagesstätten

Am **12. Oktober 2018** öffnen alle Bedburger Kindertagesstätten von 14:00 bis 17:00 Uhr für interessierte Eltern die Türen. Besucherinnen und Besucher können die Räumlichkeiten besichtigen und sich über die Konzeption und Ausrichtung der Tagesstätten informieren. Für individuelle Nachfragen stehen die Mitarbeitenden gerne zur Verfügung. Die Aktion richtet sich besonders auch an Eltern, deren Kinder ab



Interessierte bekommen am Tag der offenen Tür einen Einblick in die Arbeit der Einrichtungen.

August 2019 oder im Laufe des Kindergartenjahres 2019/2020 eine Kindertagesstätte besuchen möchten. Nähere Informationen sind bei den Leitungen vor Ort oder im Jugendamt unter 02272 - 402 577 erhältlich.

Besondere Form der Leseförderung an Bedburger Hauptschule

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Jungs im Durchschnitt schwächere Leser sind. Um dem entgegenzuwirken, macht die Arnold-von-Harff-Gemeinschaftshauptschule im Schuljahr 2018/19 erstmals bei „kicken & lesen“ mit, einem Projekt der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn und der Stiftung 1. FC Köln zur Leseförderung von Jungen der 5. und 6. Klassen.

Die teilnehmenden Schüler treffen sich künftig einmal pro Woche zu einem speziellen Trai-



Am 11. September 2018 fand die „Kicks-off“-Veranstaltung des Projektes in der Dreifachturnhalle des Bedburger Schulzentrums statt. © ArH-Gemeinschaftshauptschule

ning, bei dem sowohl Fußball gespielt als auch das Lesen gefördert wird. Auch außerschulische Aktivitäten wie der Besuch einer Trainingseinheit der Fußball-Profis des 1. FC Köln mit Autogrammstunde und eines Heimspiels des Vereins stehen auf dem Programm.

VERANSTALTUNGEN



DER ARME UND DER REICHE Kindertheater

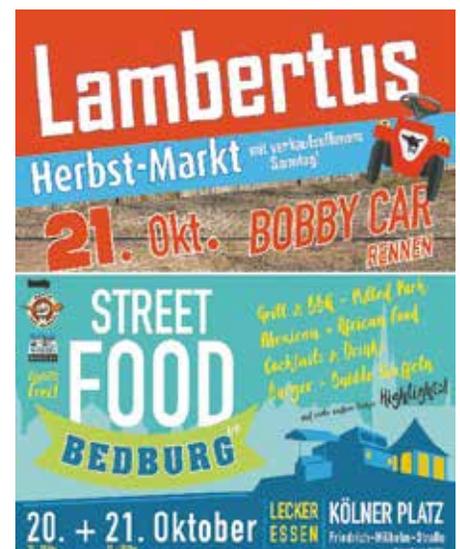
Sonntag, 28. Oktober 2018
Schloss Bedburg, 16:00 Uhr

Premiere! Ein fesselndes Weltraum-Theaterstück von Verena Bill über Armut und Reichtum und das Wünschen.

Eine gute Fee landet durch Zufall auf der Erde, will abends bei einem Reichen einkehren. Ohne ihm zur Last fallen zu wollen, wird sie abgewiesen. Der Arme im Haus gegenüber und dessen Frau nehmen sie freundlich auf. Morgens gewährt die Fee ihnen drei Wünsche und der Mann wählt Seligkeit, Gesundheit und bekommt noch ein schöneres Haus dazu. Als der Reiche und seine Frau das hören, werden sie neidisch und ersinnen einen Plan.

Verena Bill verbindet in ihrem Theaterstück die lustige Geschichte der Brüder Grimm mit Elementen aus dem Märchenklassiker „Der kleine Prinz“. Das NiederrheinTheater bietet beste Unterhaltung für die Kleinen.

Eintritt: 5,00 € | 4,50 € (Gruppen ab 10 Pers.)
niederrheintheater.de



Die Qualität der Offenen Ganztagschule wird verbessert

Im Schul- und Bildungsausschuss wurde über Qualitätskriterien für die Offene Ganztagschule (OGS) an den vier Bedburger Grundschulen beraten und beschlossen. Die neuen Qualitätskriterien sollen ab dem Schuljahr 2019/2020 gelten.

Vorab wurde in einem Arbeitskreis, bestehend aus Lehrkräften, Betreuungskräften, Schulleitun-



gen, Trägerschaft sowie Verwaltung ein Rahmenkonzept entwickelt. In diesem wird die Zusammenarbeit und die Verantwortlichkeit zwischen Schule und Träger klar geregelt. Auch Vorgaben zur Qualifikation von Personal, regelmäßigen Fortbildungsmaßnahmen und jährlichen Qualitätsprüfungen der OGS sind festgelegt.

„Das Ergebnis ist ein gutes Konzept für die Kinder in unserer Stadt. Qualität braucht eine regelmäßige Überprüfung. Das haben alle im Blick“, so Wilma Brings, Sprecherin der Sozialdemokraten im Schul- und Bildungsausschuss.

Die SPD-Mitglieder im Schulausschuss (v.l.n.r.: Jacqueline Ziemann, Michael Lambertz und Wilma Brings) freuen sich, dass die Stadt dem Wunsch vieler Eltern nach mehr Qualität in der OGS zum Schuljahr 2019/2020 nachkommt.

EISEN RULAND
VOLKER NASTALY e.K.

Ihr Partner für Einbruchschutz im Rheinkreis. Lassen Sie sich kostenfrei beraten!

Riegel vor!
Sicher ist sicherer.

Eisen Ruland Graf-Salm-Str. 45 t: 02272-2393
Volker Nastaly e.K. 50181 Bedburg e: info@eisen-ruland.de

SENIOREN UNION

80 Mitglieder und Freunde beim traditionellen Grillfest

Am Samstag, 22. September, feierte die Senioren Union Bedburg zum 8. Mal ihr traditionelles Sommer- und Grillfest auf der Epprather Alm in Kaster.

Knapp 80 Mitglieder und Freunde trotzten dem schlechten Wetter und genossen die leckeren Fleischangebote vom Holzkohlegrill. Die frischen Salate stellte das Vorstandsteam der Senioren Union zur Verfügung. Und zwar in eigener Herstellung, einschließlich backfrischem Partybrot.

Als Ehrengast konnte der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels eine mahnende Rede zu den momentanen kritischen Tagesthemen halten. Auch der frisch ernannte Ehrenbürger der Stadt Bedburg, Willy Moll, ließ es sich nicht nehmen, kurz vorbeizuschauen.

Es war wieder einmal ein gelungenes Fest der Senioren Union Bedburg. Ein großer Dank geht an alle Vorstandsmitglieder und deren Partner für die grandiose Mithilfe.

HAMBİ bleibt!

So war unser friedlicher Waldspaziergang mit fast 7000 Menschen am 16.09.2018

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Kommt mit!

Wir von hier sind für HAMBİ

www.gruenebedburg.de

STOPP KOHLE

Braunkohle 19. Jahrhundert
21. Jahrhundert
Sonne + Wind

Tagesfahrt nach Königswinter

der Senioren Union Bedburg

Am 10. Oktober 2018 macht die Senioren Union Bedburg eine Tagestour nach Königswinter zum Drachenfels und zur Drachenburg. Einige Plätze sind noch frei. Telefonische Anmeldung bei Dietmar Heffels unter 02272/1532.

Stolpern Sie mit dem Kopf und dem Herzen ...

... ÜBER DAS SCHICKSAL DER MILLIONEN ERMORDETEN MENSCHEN DURCH DIE NATIONALSOZIALISTEN

Das NS-Regime hat Anfang bis Mitte des letzten Jahrhunderts, man muss perverser Weise schon sagen, „in preußischer Gründlichkeit“ Menschen in Massen ermordet. Die von dem Künstler Gunter Demnig hergestellten Stolpersteine bringen die Namen zurück zu ihren letzten Wohnorten, von denen sie zwangsweise fliehen mussten oder von denen sie zwangsweise deportiert wurden. Jeder verlegte Stein ist handgefertigt und erinnert an jedes einzelne Schicksal. Am 12. September 2018 wurden zwölf weitere Stolpersteine in Bedburg verlegt.



Wie Gunter Demnig im Rahmen seines Vortrags am 11.09.2018 im Schloss bestätigte, sind es oftmals die Grünen, die für die Verlegung der Stolpersteine in ihren Kommunen die Initiative ergreifen. Auch so in Bedburg. Bereits am 07.06.2015 ging der Antrag der Grünen auf Verlegung von Stolpersteinen bei der Stadtverwaltung ein. Es sollten anderthalb Jahre vergehen, bis endlich



am 02.02.2017 die ersten Stolpersteine verlegt wurden. Der Bedburger Stadtarchivar Uwe Depcik konnte weitere Schicksale ermitteln, so dass am 11.09.2018 insgesamt zusätzliche zwölf Stolpersteine in der Lindenstraße 6 sowie in der Hundsgasse 7 verlegt wurden.

am 02.02.2017 die ersten Stolpersteine verlegt wurden. Der Bedburger Stadtarchivar Uwe Depcik konnte weitere Schicksale ermitteln, so dass am 11.09.2018 insgesamt zusätzliche zwölf Stolpersteine in der Lindenstraße 6 sowie in der Hundsgasse 7 verlegt wurden.

FWG geht nach Bürgeraktion gegen erhöhten Straßenverkehr in Kirchherten vor

In Kirchherten haben Anwohnerinnen und Anwohner der Pützer Straße und angrenzender Straßen wie Am Rosenstock eine Unterschriftenaktion gegen den erheblich angestiegenen Straßenverkehr ins Leben gerufen.

Seit die Anschlussstelle Jackerath der A 61 in Richtung Mönchengladbach gesperrt ist, hat sich die Verkehrsbelastung in Kirchherten drastisch erhöht. Die Anwohner/-innen der Kirchhertener Ortsdurchfahrt leiden insbesondere an durch Lkw erzeugten Lärm und Abgasen. Die FWG hat diese berechtigten Beschwerden aufgegriffen und die Stadtverwaltung gebeten, eine Verkehrszählung zu veranlassen. Auf der Basis dieser Daten soll dann mit Straßen.NRW über geeignete Maßnahmen zur Lärm- und Abgasreduzierung diskutiert werden. Bei einer Sperrung der A 61 erleben die Anwohner/-innen der Pützer Straße, der Zaunstraße und des Gottesackers gefährliche Verkehrssituationen direkt vor ihrer Haustür. Die von der FWG beantragte Änderung der Parksituation am Gottesacker steht kurz vor der Realisierung, womit Staus in der Kurve Gottesacker/Ringelgasse vermieden werden können. Die neuen Hülsen für die Schilder wurden bereits im Boden verankert, die Schraffierung der bisherigen Halteverbotszone entfernt. Die Maßnahme am Ortseingang aus Richtung Jackerath ist ebenfalls fertig. Dort wurden die Markierungen der Verkehrsinsel erneuert, welche zuvor über die Jahre abgenutzt waren, wodurch ortsfremde Fahrer/-innen unbeabsichtigt gefährliche Situationen hervorgerufen hatten.

Jochen vom Berg, Fraktionsvorsitzender der Grünen, ermuntert die Bürger, mit dem Kopf und dem Herzen über diese Erinnerungssteine zu stolpern und lädt die Bürger gerne ein, sich vor dem Stolperstein die Inschrift durchzulesen: „Denn wenn Sie lesen möchten, wer dort gelebt hat, verbeugen Sie sich automatisch vor dem Schicksal dieses Menschen.“



Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 0 22 72 / 91 200

Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“: CDU - Andreas Becker

SPD - Bernd Coumanns - FDP - Wilhelm Hoffmann

Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser - FWG - Wolfgang Merx



Schlosskeller
griechisch mediterrane Küche

Mittagstisch ab 12 Uhr

Reservierungen unter 02272-9054643

Hochzeiten - Geschäftsessen - Jubiläen - Betriebsfeiern - Vereinsfeste
Geburtstage - Tagungen - Catering

www.schlosskeller-restaurant-bedburg.de

Schlosskeller - Graf-Salm-Str. 34 - 50181 Bedburg
E-Mail: info@schlosskeller-restaurant-bedburg.de

DI-FR 12-14 Uhr und 17-22 Uhr - SA 17-22 Uhr
SO und Feiertag 10-22 Uhr

BNZ-Hüttengaudi 2018

TOLLE STIMMUNG UND VORFREUDE AUF DIE KOMMENDE SESSION

Wer die Wagenhalle der Bedburger Narrenzunft von 1886 e.V. nur als Abstellplatz für die Karnevalswagen kennt, traute am Samstagabend seinen Augen nicht. Präsident Wolfgang Correnz, Kommandant Berti Heiartz, 2. Vorsitzender Josef Sterken und Geschäftsführer Dominik Esser hatten die Halle mit einigen fleißigen Helfern vom Fanfarencorps wieder einmal in eine zünftige Oktoberfesthalle verwandelt.

Von Elferräten und Senatoren frisch gezapftes bayrisches Bier und leckere Birnenschnäpse sowie von den BNZ-Sterneköchen servierte saftige halbe Hähnchen, knusprige Spießbraten, originalgetreue Weißwürste und natürlich Radi und Krautsalat machten das Oktoberfestfeeling komplett – und das alles zu einem günstigen All-inclusive-Preis.

Die meisten der zahlreichen Gäste waren dem Tipp in der Einladung gefolgt und erschienen zünftig in Lederhosen, karierten Hemden oder Dirndl.

DJ James hatte daher keine Mühe, die tolle Stimmung bis zum Schluss hochzuhalten. Es wurde ausgelassen getanzt, gesungen und natürlich gefachsimpelt. Zwischenzeitlich bewies das BNZ-Fanfarencorps mit einem Ständchen, dass es jetzt schon fit für die nächste Session ist.

Einer der Höhepunkte des Abends war ein von Präsident Wolfgang Correnz moderierter neuer Wettkampf. Vier junge Damen aus dem Kreis der BNZ-Marketenderinnen hatten sich je einen Herren ausgesucht und übten sich als Duo im Bierkrug-Stemmen, Nageln und – zur Freude



des Publikums – im Jodeln. Schließlich wurden Melissa Eßer und Bernd Schüller als diesjährige „Hüttengaudi-Meisterin-und-Meister“ mit einem BNZ-Lebkuchenherz dekoriert.

„Wir freuen uns über diesen stimmungsvollen Abend“, zog Präsident Correnz am Ende Resümee. „Die Hüttengaudi ist auch ein Dankeschön der Zunft an die Stadtwache und hat wieder einmal dazu beigetragen, den Zusammenhalt der Truppe zu fördern.“

SPD

Wir für Sie vor Ort.

www.spd-bedburg.de

Colourful Voices – wenn musikalische Farbigkeit verzaubert...

So vielfältig wie die Colourful Voices Bedburg, so vielfältig sind auch ihre diesjährigen beiden Konzerte. Unter der Gesamtleitung von Chorleiter Sergio Ruetsch lassen sich die etwa 50 Sängerinnen und Sänger zum ersten Mal von einer vierköpfigen Band begleiten.

Passend zum Motto „Colour Your Life“ wird den Zuhörern ein buntes Programm geboten mit Musik aus Europa, Afrika und Amerika. Welthits, Gospels, Musical- und Filmmusik sowie auch weniger bekannte Stücke – einige mit solistischen Einlagen – werden in farbiges Licht getaucht. Am Samstag, dem 6. Oktober 2018, um 19:00 Uhr findet das erste Konzert in der Kirche St. Willibrord in Kirdorf/Blerichen statt. Das 2. Konzert folgt am Sonntag, dem 7. Oktober 2018, um 17:00 Uhr in der gotischen Kirche St. Martinus in Kirchherten. Der Eintritt ist frei.

Der Chor sucht weiterhin Verstärkung, besonders im Tenor und Bass! Welcher Mann hat Freude am Singen auch außerhalb der eigenen vier Wände? Die Colourful Voices heißen Sie herzlich willkommen, auch wenn Sie noch keine Chorerfahrung haben.



KONZERT

COLOUR YOUR LIFE

Samstag, 6. Oktober 2018 - 19 Uhr
 St. Willibrord Bedburg-Kirdorf

Sonntag, 7. Oktober 2018 - 17 Uhr
 St. Martinus Bedburg-Kirchherten

LEITUNG: SERGIO RUETSCH
 EINTRITT FREI

Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den **privaten** und **gewerblichen** Bedarf

C+R+W

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 – 0
Fax: 02272 / 9101 – 22
info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

Bedburg-Kirchherten
Tel. 02463-1011 - info@paxhaus.de

BRAUN
IMMOBILIEN

diskret und zuverlässig

Die Proben sind montags 19:00 – 20:30 Uhr im Jugendheim Bedburg, Klosterstraße. Aktuelle Infos unter www.colourful-voices-bedburg.de
Anfragen an den Chor zu Auftritten bei Taufen, Hochzeiten und anderen Festlichkeiten gerne über chor@colourful-voices-bedburg.de

Termine des AWO-Ortsvereins Bedburg e.V.

Dienstag, 16.10.2018 - Begegnungsstätte Leitweg 1
AWO-Treff und Grünkohlessen für unsere Mitglieder Beginn 14:30 Uhr

Dienstag, 06.11.2018 - Begegnungsstätte Leitweg 1
BINGO 14:30 Uhr - Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 20.11.2018 - Begegnungsstätte Leitweg 1
AWO-Treff mit Adventkaffee für unsere Mitglieder Beginn 14:30 Uhr

Freitag, 30.11.2018 - Abfahrt 9:00 Uhr AWO-Eck, Leitweg 1
Tagesausflug nach Traben-Trarbach zum „Malerischen Advent im Moseltal“
Wir besuchen einen außergewöhnlichen unterirdischen Weihnachtsmarkt.
Im Dezember finden keine Treffen statt.

KLOSTERRESIDENZ MARIA HILF

Eis schlemmen für einen guten Zweck

Der Erlös der Eisfltrate der Klosterresidenz Maria Hilf in Kirchher-
ten wurde in vollem Umfang am 14.09.2018 hübsch verpackt an
den Johanniter Kindergarten in Bedburg-Kirchherthen übergeben.
Strahlende Kinderaugen und ein liebes Dankeschön belohnten un-
seren Beirat und uns auch!

Unsere Senioren waren sehr gerührt, als sie sahen, wie sehr sich die Kinder-
gartenkinder gefreut haben und schon Pläne schmiedeten, wofür sie das
Geld jetzt ausgeben dürften. Die Kinder besuchten mehrfach in diesem
Jahr unsere Senioren. Zu verschiedenen Anlässen mit ausgefallenen Kostü-
men und Darbietungen. Dies muss natürlich unterstützt werden.

Voraus ging tüchtiges Eis schlemmen. Für vier Euro soviel Eis wie man woll-
te. Ob Schoko, Vanille, Erdbeere, in der Waffel oder am Stiel. Bunte Zucker-
streusel, Schokosauce oder kleine Schirmchen durften nicht fehlen.

Beim nächsten Eisfest machen wir es noch besser!!! Und hoffen auf viele
Kinder, Gäste, Verwandte, Bekannte und Bewohner, damit wir weiterhin
anderen eine große Freude machen können.

Willkommen



AUF DEM LANDE

RESTAURANT UND

TERRASSE SIND 7 TAGE PRO WOCHEN
DURCHGEHEND GEÖFFNET

LASSEN SIE SICH VERWÖHNEN

*Feiern Sie Ihre Hochzeit
im Landhaus Danielshof*

EXCLUSIV IM GARTEN
UND UNSEREN
RÄUMLICHKEITEN
FÜR IHRE
GESELLSCHAFT
BIS ZU
70 PERSONEN



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Herzlich Willkommen in der Klosterresidenz Maria Hilf

Die Klosterresidenz „Maria Hilf“ liegt am Ortsrand von Bedburg und ist genau
das Richtige für alle, die ruhig im Grünen wohnen wollen. Unsere Residenz
bietet mit ihrer hellen, großzügigen Architektur viel Platz und ein echtes Wohl-
fühlambiente. Verschiedene behagliche Gemeinschaftsräume, Bücherecken,
der Friseursalon, ein gut ausgestatteter Veranstaltungsraum und unser gemütli-
ches, öffentliches „Klostercafé“ sind bei unseren Bewohnern beliebte Orte der
Begegnung und Geselligkeit. Bei schönem Wetter laden teilweise überdachte
Terrassen mit bequemen Sitzgelegenheiten und ein großer Garten zum Wohl-
fühlen im Freien ein. Die liebevolle Ausstattung des Hauses und unsere freund-
lichen Mitarbeiter sorgen für eine behagliche, familiäre Atmosphäre, in der
man sich sofort zuhause fühlen kann.

Wir bieten den uns anvertrauten Senioren

- vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezialpflege dementiell erkrankter Menschen

Aktiv Leben in der Residenz

Unsere Bewohner können vielfältige Betreuungsangebote nutzen:

- Spiele-Runden • Gedächtnistraining • Sing- und Gesprächskreise • Sitzgymnastik
- jahreszeitliche Feste und Feiern • aktivierende Einzelbetreuung

Bewerben Sie sich bei uns als

Pflegefachkraft (w/m) in Teil- oder Vollzeit.

Klosterresidenz Maria Hilf · Marienstraße 1 · 50181 Bedburg
Telefon 02463 9986-0 · bedburg@alloheim.de

www.alloheim.de

PROVINZIAL

Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.

Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

TC Rot Weiß Bedburg feiert sich selbst

70 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

Dass der Club in die Jahre gekommen ist, kann man nicht behaupten. Am Samstag, dem 22.09., wurde eine tolle Saison 2018 mit einem Clubfinale und Clubfest trotz des Regens gebührend und mit viel Ausdauer gefeiert. Unser Clubwirt Manuele hat am Sonntagmorgen um 5:00 Uhr die Letzten rausgekehrt. Aber von Anfang an:

Der Saisonverlauf war wieder mal ein voller Erfolg, nicht zuletzt auch dem tollen Wetter geschuldet. Während der Medenspiele wo unsere mittlerweile über 300 Mitglieder in 17 Mannschaften aktiv sind, wurden drei Aufstiege gefeiert:

1. Herren 50 steigt in die 1. Verbandsliga auf
2. Herren 50 steigt in die 2. Bezirksliga auf
1. Damen 40 steigt in die 1. Bezirksliga auf

Die 1. Herren verpassten den Sprung in die 1. Verbandsliga denkbar knapp und wurden in der 2. Verbandsliga mit nur einer Niederlage Zweiter.



Aber nicht nur der Leistungssport wird gefördert. Immer wieder werden clubinterne Aktionen durchgeführt. Schleifchenturnier, Maiköniginnen-Turnier, Eltern-Kind-Turnier und ein Sommercamp für Kinder und Jugendliche und im Winter das traditionelle Nikolausturnier. Dabei steht der Spaß und nicht das Ergebnis im Vordergrund.

Ein Highlight sind natürlich die internen Clubmeisterschaften, die dieses Jahr mit über 130 Teilnehmern wieder einen neuen Rekord darstellten.

Die ersten Endspiele fanden bereits am Sonntag, dem 09.09., statt. 23 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 ermittelten die Clubmeister in verschiedenen Kategorien.

Nachdem die Zwischenrunde bereits tolles Ten-



nis zu bieten hatte, wurde das am Samstag, dem 22.09., nochmals getoppt! Um 13:00 Uhr standen die Junioren und Juniorinnen auf dem Platz.

Hier war auch schon Qualität auf dem Platz. Bei den Juniorinnen (6:1/6:3) setzte sich Karolin Thomeßen gegen Dana Linges durch. Und bei den Junioren (6:3/6:2) behielt Nicklas Mattern gegen Lukas Schmidt die Oberhand.

Das längste Spiel des Tages bestritten ganz klar die Herren 40. In dem über zwei Stunden dauernden Spiel gewann Willi Mörs gegen Michael Schmidt mit 6:4 und 6:2.

Im Mixed standen sich Jule Nothbaum/Axel Schmitz und Sarah Schmitz/Martin Weiß gegen-

über. 6:4/6:0 konnten Jule und Axel den Titel aus 2017 verteidigen.

Im folgenden Damen-Doppel gewannen nun Sarah Schmitz und Jule Nothbaum zusammen gegen die erfahrenen Monika Lebede und Manuela Heimann mit 6:2/6:3.

Parallel dazu liefen die Herren im Doppel zur Höchstform auf. Die amtierenden Clubmeister Marco Mörs/Dieter Wolff wurden vom Familien-Duo Gerrit und Udo Feldewerth gefordert. Diese Ballwechsel hätten eine Liveübertragung auf Sport 1 verdient gehabt. An Spannung kaum zu überbieten setzten sich denkbar knapp - 7:6 / 3:6 / 10:2 im Champions-Tiebreak - Gerrit und Udo durch.

Zum Abschluss der Clubmeisterschaften wurden nun noch die Einzel Herren 00 und Herren

50 gespielt. Und wieder war Familie Feldewerth vertreten. Im Duell der Mannschaftskollegen Jörg Balgheim und Udo Feldewerth (seit über 45 Jahren Clubmitglied) behielt Jörg die Oberhand und verteidigte seinen Titel aus 2017.

Auf allerhöchstem Niveau wurde das Duell der Herren ausgespielt. Das bestätigte auch Bürgermeister Sascha Solbach, der beeindruckt von dieser Qualität die Endspiele verfolgte.

Mit Axel Schmitz und Gerrit Feldewerth standen sich ebenfalls zwei Mannschaftskollegen aus der 1. Herren gegenüber. Beide haben das Tennisspielen von klein auf in unserem Club unter der Anleitung unseres langjährigen Trainers Dave Mendel erlernt. Von dieser Qualität überzeugten sich dann auch an die 100 Zuschauer. Mit 7:5 und 6:0 konnte am Ende Axel den zweiten Titel 2018 für sich verbuchen.

Die Ehrung der Sieger konnte sich Bürgermeister Sascha Solbach nicht nehmen lassen. Im Anschluss an die Siegerehrung gab es bei der Tombola auch noch reichlich Gewinne für die anwesenden Clubmitglieder.

Nach dem offiziellen Teil, der durch die Jubiläumsrede unseres Vorsitzenden Johannes Schmitz abgerundet wurde, startete die Party mit DJ Guido, der den Tennisclub zum Beben und die Tanzfläche zum Glühen brachte. Für Abkühlung sorgten dann 70 Liter Freibier, mit dem auf das 70. Vereinsjubiläum angestoßen wurde.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung während der ganzen Saison, die rege Teilnahme an den Clubmeisterschaften sowie die tollen Spiele und gratuliert allen Siegern zum Titel „Clubmeister/in 2018“!

Weitere Infos und Aktuelles gibt es auch auf unserer Website www.tc-bedburg.de



Bedburg-Kirchherten
Tel. 02463-1011 - info@paxhaus.de
BRAUN
IMMOBILIEN
unkompliziert und fair

Sport & Gesundheitszentrum
WEISSENBERGER.com
Fitness & Physiotherapie

**DER SPEZIALIST FÜR
 GESUNDHEIT & BEWEGUNG
 IN BEDBURG**

**AKTIVIERE
 DEINE
 GESUNDHEIT**

WWW:WEISSENBERGER.COM
HUMBOLDTSTRASSE 4 - 50181 BEDBURG - TELEFON: 02272 / 905444

Physiotherapie
Fitnessstraining
Gymnastikkurse
...bessere Figur
Rücken-Zentrum
REHA-Sport
Aqua - Fitness



Hanne Venn zweifache Vizeweltmeisterin

ZWEI ATHLETEN DER TURNVEREINIGUNG BEDBURG BEI DER WM IN MALAGA

Vom 4. bis 16. 9. 2018 fanden in Malaga in Südspanien die Weltmeisterschaften der Senioren statt. Über 8.300 Athleten aus der ganzen Welt nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Vom TV Bedburg starteten die Bergheimerin Hanne Venn (W75) und Volker Dannenberg (M60).

Hanne Venn präsentierte sich in hervorragender Form und holte im 100 Meter-Lauf hinter der Kanadierin Carol Lafayette-Boyd und der Neuseeländerin Christine Waring die Bronzemedaille. Noch besser machte sie es über die halbe Stadionrunde. Über 200 m gewann wieder die Kanadierin, doch Hanne Venn konnte diesmal die Neuseeländerin besiegen und wurde Vizeweltmeisterin!

Im Weitsprung startete Hanne ebenfalls und erreichte den vierten Platz.

Am Abschlussstag hatte sie noch ein Mammutprogramm zu bewältigen: Zunächst lief sie in der Nationalstaffel W70 über 4 x 100 m und wurde mit ihren Kolleginnen hinter Finnland erneut Vizeweltmeisterin!

Drei Stunden später ging sie erneut an den Start. Und zwar bei den deutlich jüngeren Damen der Klasse W65! Hier erreichte sie zum Abschluss der

Wettkämpfe noch einmal eine Bronzemedaille! Volker Dannenberg startete in drei Sprungdisziplinen. Im Weitsprung hatte er nur einen gültigen Versuch und belegte den 17. Platz. Im Dreisprung verpasste er knapp den Endkampf und wurde 11.

Einzig in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, war er mit sich zufrieden. Mit übersprungenen 1,55 m erreichte er den 7. Platz.

Schülerhilfe!
 Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
 bessere Noten!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg
 Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
 Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
 www.schuelerhilfe.de/bedburg

**Italienische Küche
 für Genießer**

La Strada
 PIZZERIA | RISTORANTE

Kerpener Str. 54 - 50170 Kerpen
 Telefon 02273 95 32 22
 Email: info@lastrada-sindorf.de
 Homepage: www.lastrada-sindorf.de

Mo. - Fr. 12:00 - 15:00 und 17:00 - 22:30 h
 Sa. 17:00 - 23:00 h - So. 12:00 - 22:00 h

Endspurt für die Nebenkostenabrechnung

VON MARIE CLAIRE MOLL, RECHTSANWÄLTIN

Für den Vermieter läuten regelmäßig die Monate Oktober, November und Dezember den Endspurt für die Nebenkostenabrechnung ein. Sofern der Mietvertrag als Abrechnungszeitraum das Kalenderjahr bestimmt, muss der Vermieter dem Mieter die Nebenkostenabrechnung von 2017 spätestens Ende 2018 zukommen lassen.

UMLEGBARE NEBENKOSTEN

Welche Kosten der Vermieter auf den Mieter umlegen darf, ist im Mietvertrag festgehalten. Dazu zählen regelmäßig Beleuchtungs-, Heiz-, Straßenreinigungs-, Versicherungskosten etc. Allerdings darf der Vermieter keine Kosten für die Hausverwaltung, Bankgebühren oder Reparaturkosten auf den Mieter umlegen.

EINWÄNDE BEI DER NEBENKOSTENABRECHNUNG

Der Vermieter muss eine klare und verständliche Abrechnung aufstellen. Zur Kontrolle der Abrechnung ist es für den Mieter ratsam, die Nebenkostenabrechnung mit dem Mietvertrag und mit der Abrechnung aus dem vergangenen Jahr



abzugleichen. Darüber hinaus ist der Vermieter dem Mieter gegenüber auf Verlangen verpflichtet, ihm Einsicht in die Belege zu geben. Gewährt der Vermieter dem Mieter keine Einsicht, steht dem Mieter ein Zurückbehaltungsrecht in angemessener Höhe zu.

Für den Fall, dass der Mieter mit der Abrech-

nung nicht einverstanden ist, muss er seinem Vermieter schriftlich mitteilen, welche Einwände er konkret gegen die Abrechnung hat. Die pauschale Behauptung, die Kosten seien völlig überhöht oder unerklärlich, reicht nach der Rechtsprechung nicht aus. Mieter können sich gegen eine Nachzahlung innerhalb von zwölf Monaten nach Abrechnungserhalt wehren.

Rechtsanwältin Marie Claire Moll

**ARBEITSRECHT
MIETRECHT
VERKEHRSRECHT
TIER-/PFERDRECHT**

**Hermann-Löns-Straße 29
in 50181 Bedburg**

kanzlei@melaw-cologne.de
www.melaw-cologne.de

MELAW

**Rhein Carré
Oststraße 11-13
50996 Köln**

Tel: +49 221 93 55 21 89
Fax: +49 221 93 55 21 99



Empfehlen ist einfach...



www.ksk-koeln.de/baufinanzierung

**... wenn man als Tippgeber
eine Prämie von 250 Euro
erhält:**

Für die Empfehlung einer erfolgreich
abgeschlossenen Sparkassen-Baufinanzierung.

Empfehlen Sie uns gerne weiter.

Wenn's um Ihr Geld geht
 **Kreissparkasse
Köln**

Wir für Ihre Energie!

Energieversorgung* und mehr...

*[fair · nachhaltig · regional]

**STROM
und
ERDGAS
aus einer
Hand!**

